

elektronischer Bundesanzeiger



Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Elektronischen Bundesanzeiger.

Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet
Internet-Adresse: www.ebundesanzeiger.de
Veröffentlichungsdatum: 18. März 2010
Rubrik: weitere Finanzberichte
Art der Bekanntmachung: Zwischenmitteilung
Veröffentlichungspflichtiger: Gontard & MetallBank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
Fondsname:
ISIN:
Auftragsnummer: 100312022726
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlagsges. mbH, Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.



Frankfurt am Main

- WKN 589050 -

- ISIN DE0005890503 -

Zwischenmitteilung über den Zeitraum 17. November 2009 – 16. Februar 2010

Geschäftsentwicklung

Am 17. Mai 2002 wurde nach Überschuldungsanzeige durch den Vorstand der Gontard & MetallBank AG vom 14. Mai 2002 auf Antrag der BaFin vom 16. Mai 2002 durch das Amtsgericht Frankfurt am Main über das Vermögen der Gontard & MetallBank AG das Insolvenzverfahren wegen Überschuldung eröffnet. Rechtsanwalt Dr. Klaus Pannen wurde zum Insolvenzverwalter bestellt. Im Rahmen der Gläubigerversammlung am 12. August 2002 wurde beschlossen, den Bankbetrieb nur im Rahmen der Abwicklung aufrechtzuerhalten. Auch aus aufsichtsrechtlichen Gründen wird seit Insolvenzeröffnung kein Neugeschäft mehr generiert.

Schwerpunkt der Abwicklung ist die Verwertung von Kreditforderungen. Sie verläuft weiterhin planmäßig.

Auswirkungen auf die Finanzlage und auf das Geschäftsergebnis

Die Forderungen gegenüber Kreditinstituten sind um 0,2 Mio € auf 157,4 Mio € zurückgegangen. Zinseinnahmen und Kundenzahlungen in Höhe von 0,2 Mio € standen Kosten in Höhe von 0,4 Mio € gegenüber.

Die Verwertung der Vermögenswerte wurde erfolgreich fortgeführt.

Die Gesamtverbindlichkeiten erhöhten sich auf 581,2 Mio €. Die Erhöhung ist maßgeblich auf die vom Insolvenzverwalter vorgenommenen Zinsgutschriften auf die Insolvenzforderungen, die gemäß § 39 Abs. 1. Nr. 1 InsO nachrangig sind, zurückzuführen.

Das Geschäftsergebnis ist im Wesentlichen durch diese Zinsgutschriften in Höhe von 4,7 Mio €, durch laufende Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 0,2 Mio € sowie durch Zinseinnahmen in Höhe von 0,3 Mio € gekennzeichnet.

Frankfurt am Main, 16. März 2010

Dr. Klaus Pannen
Insolvenzverwalter der Gontard & MetallBank AG i. I.